

Rüstungen früher und heute



Eine Rüstung im Spätmittelalter



Eine moderne Rüstung



Arbeitsblatt

Ein Festessen auf der Burg



An Ritter Kuniberts Geburtstag gab es am Abend ein riesiges Festessen. Dabei war es bei Festessen nicht so wichtig, wie gut das Essen war, sondern wie viel es zu essen gab. Im Mittelalter war es schwierig, Esswaren haltbar zu machen, darum mussten sie meist rasch verbraucht werden. Dafür war ein Festessen der ideale Anlass. Es fand in der Regel am Abend statt, tagsüber aß man dafür fast nichts.

Ritter Kunibert und seine Freunde nahmen erst Platz, nachdem die Diener die Tische hereingetragen und die Schüsselchen mit Waschwasser herumgereicht hatten. Dann setzten sie sich nach ihrer Rangordnung an die Tische. Als alle an ihrem Platz waren, wurden die Speisen unter Trommel- und Posaunenmusik serviert. Nicht jeder Gast bekam einen Teller, sondern mehrere Leute aßen aus der gleichen Schüssel oder vom gleichen Stück Fleisch. Meistens schob man sich die Speisen mit den Fingern in den Mund. Gabeln kannte man noch nicht; die Suppe wurde mit dem Löffel gegessen. Das Messer war das wichtigste Besteck.

Wein und Wasser wurden vor allem zwischen den einzelnen Gängen serviert. Man trank aus Schalen oder Bechern, die aus Holz, Zinn oder Silber waren. Ein Festessen bestand aus etwa zehn Gängen oder mehr.

Nach dem Essen reichten die Diener nochmals die Schalen mit dem Waschwasser herum und trugen anschließend die Tische aus dem Saal (die Tafel wurde aufgehoben). Manchmal blieben die Herren noch zu einem Trunk sitzen.

Kreuze die richtigen Behauptungen an und verbessere die falschen:

- Das Wichtigste beim Festessen war, dass es möglichst viel zu essen gab.
- Das Festessen fand meistens am Mittag statt.
- Zuerst wurden die Tische hereingetragen.
- Die Knappen brachten Waschwasser, um die Tische zu putzen.
- Mehrere Leute aßen aus der gleichen Schüssel.
- Das wichtigste Besteck war die Gabel.
- Zwischen den Gängen wurde meistens Sirup aus Flaschen getrunken.
- Am Schluss blieben die Damen noch länger zusammen sitzen.

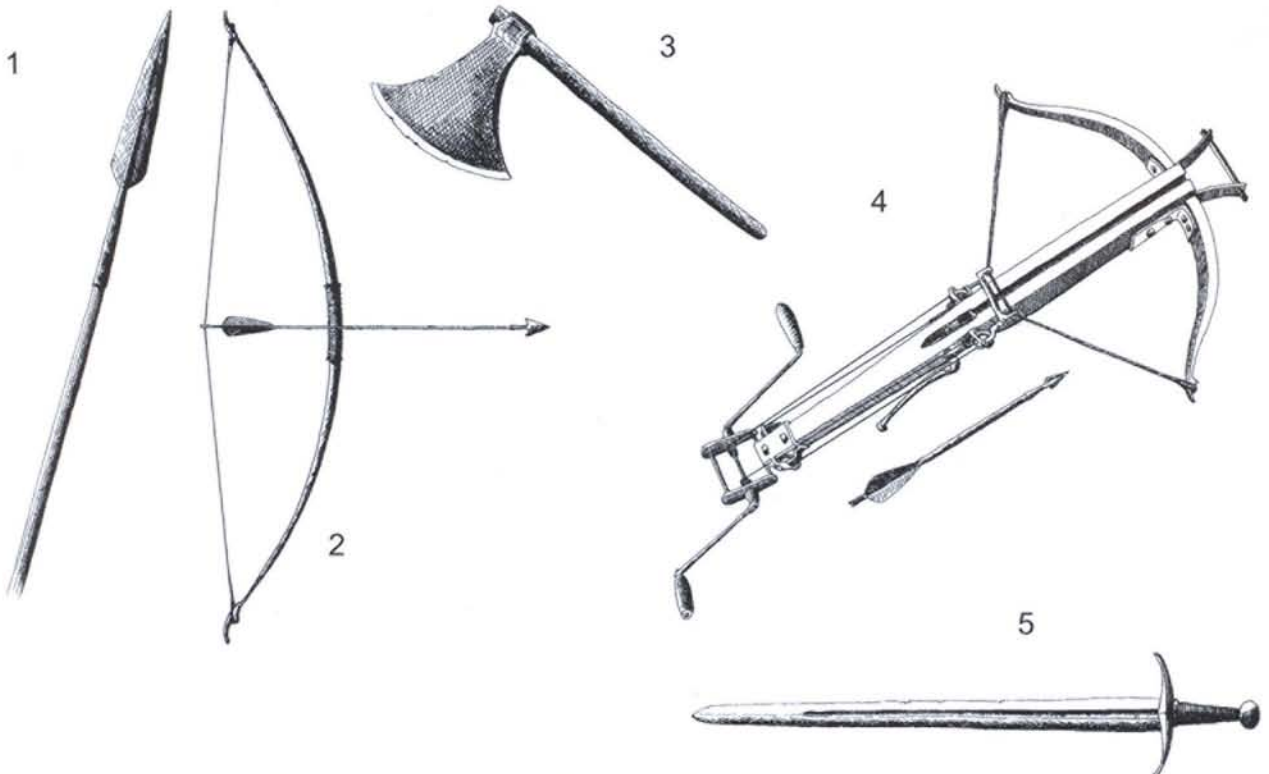


Arbeitsblatt

Die Waffen der Ritter



- a) **Das Schwert** war die klassische Waffe des Ritters und diente als Hieb- und Schlagwaffe. Der Ritter trug es auf der linken Seite am Schwertgehänge. Ein kostbares Schwert wurde von Generation zu Generation weitergegeben.
- b) **Die Lanze** war die wichtigste Waffe auf dem Schlachtfeld. Es handelte sich um eine Stoßwaffe. Die Lanze wurde im Kampf unter die Achsel geklemmt, der Ritter galoppierte stehend im Steigbügel auf seinen Gegner zu.
- c) **Die Armbrust** war eigentlich die Waffe der Fußsoldaten, sie wurde aber auch beim Bodenkampf der Ritter verwendet. Der Bolzen einer Armbrust hat eine hohe Schlagkraft. Ein Nachteil ist, dass das Nachladen viel Zeit beansprucht.
- d) **Die Streitaxt** war eine Angriffswaffe aus nördlichen Ländern.
- e) **Pfeil und Bogen** wurden ursprünglich als Jagdwaffe eingesetzt, später auch gelegentlich von Armeen übernommen. Es gab gefürchtete Bogenschützen.



Welches Bild gehört zu welchem Text? Schreibt die zueinander gehörenden Buchstaben und Zahlen auf.

-----, -----, -----, -----, -----